

Stadt Brandenburg an der Havel, Klosterstraße 14, 14770 Brandenburg an der Havel

An die Mitglieder
der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Brandenburg an der Havel

STADT BRANDENBURG AN DER HAVEL
DER OBERBÜRGERMEISTER

AUSKUNFT ERTEILT
Bürgermeister Michael Müller

Dienstsitz im Altstädtischen Rathaus
Altstädtischer Markt 10
14770 Brandenburg an der Havel

Tel.: +49 (0)3381 58 72 00
Fax: +49 (0)3381 58 72 04
E-Mail: buergermeister@
stadt-brandenburg.de

**Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen an den
Oberbürgermeister vom 18.09.2023 zur neuen verkehrlichen
Situation der Ortsumfahrung Schmerzke**

DATUM

26. SEP. 2023

UNSER ZEICHEN
SVBRB-66.002/SVV *246/2023*

IHR ZEICHEN/SCHREIBEN VOM

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu Ihren Fragen antworte ich Ihnen wie folgt:

„Seit 2009 wird von der Ortsteilvertretung in Schmerzke ein Radweg nach Rietz gefordert.“

„1. Wie kann diese Verbindung mit der jetzt gebauten Ortsumgehung geschaffen werden, wenn an der Kreuzung keine Überwege für Radfahrende und Fußgänger angelegt sind?“

Bezüglich der Kreuzungssituation Rietzer Straße/B102 n, hat der Landesbetrieb am 04.08.2023 nach Beratung vor Ort mit der Stadtverwaltung und der Polizei dazu wie folgt Stellung genommen:

„Für eine verkehrssichere fußläufige Erschließung des Gewerbegebietes als wesentliches Ziel ist der Neubau eines Gehweges von ca. 850 m Länge erforderlich. Die Ziele im Gewerbegebiet Schmerzke (Anmerkung: richtigerweise Rietz) bzw. in der Ortslage lassen eine hohe Frequentierung des Gehweges nicht erwarten.“

Hier muss ausgeführt werden, dass die FG 36 Straßenverkehrsbehörde als auch die FG 66 Straßen und Brücken im Zuge des Anhörungsverfahrens zur Planfeststellung zum Vorhaben Ortsumgehung Schmerzke eine sichere, bauliche Querung für Fußgänger und Radfahrer am Knoten Rietzer Straße/B 102n gefordert hatten. Diese Forderungen wurden im Rahmen der Abwägung durch den Landesbetrieb Straßenwesen abgewiesen.

Weiterhin führte der Landesbetrieb Straßenwesen zum Ortstermin am 04.08.2023 aus:

BANKVERBINDUNGEN
Mittelbrandenburgische Sparkasse
IBAN: DE55 1605 0000 3611 6600 26
BIC: WELADED1PMB

Brandenburger Bank
IBAN: DE81 1606 2073 0000 5055 60
BIC: GENODEF1BRB

Postbank Berlin
IBAN: DE65 1001 0010 0651 8191 09
BIC: PBNKDEFF100

Steuernummer: 048/144/00560
Gläubiger-Identifikationsnummer:
DE 13 ZZZ 00000018553

DATENSCHUTZ
Hinweise zur Datenverarbeitung und
zum elektronischen Schriftverkehr:
www.stadt-brandenburg.de/datenschutz



„Zum Erreichen der Ziele wäre zudem, wie oben bereits erwähnt, eine Distanz von 850 m fußläufig zu überwinden. Daher sehen wir keinen berechtigten Nutzungsanspruch, der einen Bau eines Gehweges über diese Länge rechtfertigen würde. Sollten die Stadt Brandenburg an der Havel und der Landkreis Potsdam-Mittelmark als Baulastträger an der Rietzer Straße einen Gehweg realisieren wollen, werden wir Überlegungen zum Umbau des Knotenpunktes anstellen.“

Konkrete Absichten zur Planung und zum Bau eines Radwegs entlang der K 6949 bestehen derzeit nicht und sind auch in keinem Planwerk vermerkt. Diesbezügliche Bestrebungen der Gemeinde Kloster Lehnin oder des Kreises Potsdam-Mittelmark sind der Stadtverwaltung bislang nicht bekannt.

Für eine direkte Wegeverbindung von Neu Schmerzke nach Rietz bietet sich nach erster Einschätzung eine Trassierung über vorhandene, trassenferne Wege an. Für den Ausbau dieser Wege ist eine Zusammenarbeit mit dem Landkreis Potsdam-Mittelmark vorausgesetzt, eine entsprechende Planung einschließlich Bedarfsanalyse und Trassenuntersuchung notwendig. Unter den derzeitigen Gegebenheiten wäre Voraussetzung dafür ein politisches Votum der SVV, der Gemeindevertretung Kloster Lehnin sowie des Kreistages Potsdam-Mittelmark.

„2. Wie soll die Überquerung der Kreuzung in Zukunft sicher erfolgen.“

siehe Antwort zu Frage 1.

„Aktuell ist darüber hinaus der Verkehr auf der neuen Ortumgehung noch nicht auf allen Fahrspuren freigegeben. Der Verkehr wird streckenweise freigegeben jeweils auf eine der Gegenfahrbahnen geleitet. Ebenso ist die Bushaltestelle Am Piperfenn stadteinwärts bislang noch nicht fertiggestellt.“

„3. Wann wird die Ortsumgehung auf allen Fahrspuren vollständig freigegeben sein?“

Am 16.10.2023 erfolgt die feierliche Freigabe durch den Landesbetrieb Straßenwesen. Somit ist die Ortsumgehung Schmerzke danach in vollem Umfang nutzbar.

„4. Warum ist der Haltestellenbereich „Am Piperfenn“ noch nicht fertiggestellt und wann wird er vollständig für den ÖPNV nutzbar sein?“

Bis zur feierlichen Freigabe am 16.10.2023 erfolgen an verschiedenen Stellen der Ortsumgehung, so auch an der Haltestelle „Am Piperfenn“, bauliche Restarbeiten zur Fertigstellung. Nach der Freigabe wird dann auch diese Haltestelle nutzbar sein.

Freundliche Grüße

i. V.



Michael Müller
Bürgermeister